

NIEDERSCHRIFT

über die **12.** Sitzung **des Sportausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **27.05.2019**
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(02181/601-2171 und 2172)
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:22 Uhr
Den Vorsitz führte: Thomas Welter

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

- | | |
|---------------------------|--|
| 1. Herr Jakob Beyen | Vertretung für Herrn Norbert Gand |
| 2. Frau Barbara Brand | Vertretung für Herrn Volker Bäumken |
| 3. Herr Andreas Buchartz | |
| 4. Herr Heijo Drießen | |
| 5. Herr Reiner Geroneit | Vertretung für Frau Agnes Werhahn |
| 6. Herr Stefan Heckhausen | |
| 7. Herr Willy Lohkamp | Vertretung für Herrn Hans Georg Schröder |
| 8. Herr Werner Moritz | |
| 9. Herr Thomas Welter | |

• SPD-Fraktion

10. Herr Horst Fischer
11. Herr Ludwig Jedrowiak
12. Herr Gerd Mülders
13. Herr Reinhard Rehse
14. Herr Johannes Strauch

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

15. Frau LL.M. Nilab Fayaz
16. Herr Hans Christian Markert

• FDP-Fraktion

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 17. Herr Gerhard Heyner | Vertretung für Herrn Simon Kell |
| 18. Herr Gerd Schorn | |

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

19. Herr Friedhelm Leese

- **Parteilose**

20. Frau Kirsten Eickler

- **Gäste**

21. Frau Barbara Albrecht-Müller

22. Herr Dr. Gert Ammermann

23. Herr Willi Mohren

24. Herr Ulrich Plöger

25. Herr Thomas Reineck

26. Herr Dominik Steiner

27. Herr Siegfried Willecke

28. Herr Randolph Wojdowski

- **Verwaltung**

29. Herr Axel Becker

30. Herr Kreisdirektor Dirk Brügge

31. Herr Jannis Dakos, Hauptamtl. Koordinator Leistungssportreg

32. Frau Lisa Kalenga

- **Schriftführer**

33. Herr Thomas Schütz

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
Öffentlicher Teil:		4
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürger im Sportausschuss Vorlage: 52/3280/XVI/2019	4
3.	Förderung von Übungsleitern/innen und Trainern/innen Vorlage: 52/3281/XVI/2019	4
4.	Wildwasserpark Dormagen Vorlage: 52/3282/XVI/2019.....	5
5.	Anfragen Vorlage: 52/3283/XVI/2019	6

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Herr Welter stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und termingerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses ist gegeben. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

2. Verpflichtung sachkundiger Bürger im Sportausschuss Vorlage: 52/3280/XVI/2019

Protokoll:

Es erfolgte keine Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers.

3. Förderung von Übungsleitern/innen und Trainern/innen Vorlage: 52/3281/XVI/2019

Protokoll:

Herr Welter verweist auf die ausführliche Sitzungsvorlage. **Herr Buchartz** hält fest, dass die entsprechenden Haushaltsmittel eingestellt sind. Dem vorgeschlagenen Förderprozedere stimmt die CDU-Fraktion zu; es handelt sich um ein gutes, unbürokratisches Verfahren. **Frau Fayaz** moniert, dass in der Sitzungsvorlage steht, dass der CDU/FDP-Antrag zur Unterstützung der Übungsleiter gleichzeitig mit dem Antrag der Grünen-Fraktion an den Finanzausschuss gestellt worden sei. Dies ist falsch, der Grünen-Antrag wurde 1 ½ Wochen vorher gestellt. Aber man ist letztlich froh, dass die notwendigen Gelder bereitgestellt worden sind. Da man aber nicht nur die Vereine entlasten will, sollten auch die Fortbildungskosten zur Hälfte bezuschusst werden, gedeckelt bei 150 € pro Förderung. **Herr Buchartz** weist darauf hin, dass für diese Förderung zu wenige Gelder zur Verfügung stehen. **Herr Rehse** begrüßt die vorgesehene Förderung. Das Problem bei den Vereinen ist aber häufig, überhaupt noch Personen zu finden, die diese Ausbildungen machen. Eine entsprechende Werbekampagne des KSB könnte hier hilfreich sein.

Auf Nachfrage von **Herrn Leese** bestätigt **Herr Brügge**, dass bei alleine 750 Fortbildungen beim KSB (zuzüglich der Maßnahmen in den Sportfachverbänden) nur marginale Förderungen pro Person ankämen. Des Weiteren würde dies zu einem unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand führen. Aus diesem Grund würde die Verwaltung die Konzentration auf die Förderung von Ausbildungen befürworten. **Herr Markert** nimmt daraufhin den Ergänzungsantrag seiner Fraktion zurück. Die Förderung der Fortbildungskosten würde aber voraussichtlich zukünftig nochmals in die Etatberatungen einfließen.

SportA/20190527/Ö3

Beschluss:

Der Sportausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Die Ausbildung von Übungsleiter/innen und Trainer/innen wird gemäß den Förderrichtlinien im Rahmen des Übungsleiterzuschussverfahrens durch einen Festbetrag gefördert. Dieser liegt bei der C-Lizenz bei bis zu 100 €, bei der B-Lizenz bei bis zu 250 € und bei der A-Lizenz bei bis zu 300 € im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel.

4. **Wildwasserpark Dormagen** **Vorlage: 52/3282/XVI/2019**

Protokoll:

Herr Welter verweist auf die Sitzungsvorlage und begrüßt Thomas Reineck, den Präsidenten des Kanuverbandes NRW, sowie Randolph Wojdowski, den Geschäftsführer des Verbandes. **Herr Reineck** stellt die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie im Rahmen eines Power-Point Vortrages vor (s. Anlage 1).

Herr Welter bittet darum, die Machbarkeitsstudie der Politik zur Verfügung zu stellen.

Herr Brügge sagt zu, dass diese zusammen mit der Niederschrift in Session eingestellt und je eine gedruckte Fassung den Fraktionen übersandt wird.

Herr Markert lobt die gute Präsentation. Bei zukünftigem Wegfall der Sumpfungswassereinleitungen müssen Perspektiven für unsere Sportler geschaffen werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen trägt daher gerne das vorgestellte Projekt mit. Wichtig ist jedoch, dass die Vorgaben der Nachhaltigkeit und einer effektiven Energiewirtschaft bei der Maßnahme berücksichtigt werden. **Herr Reineck** weist darauf hin, dass sich die Anlage für die Nutzung von erneuerbaren Energien und für eine Energierückgewinnung anbieten würde. Des Weiteren würde das Produzieren von sauerstoffreichem Wasser dem Wasserhaushalt des Sees zu Gute kommen.

Herr Welter bittet darum, auch die Auswirkungen auf den Wasserspiegel des Sees und dessen übrigen Nutzer zu beachten.

Herr Buchartz fragt nach den Chancen auf Anerkennung als Bundesstützpunkt und ob seitens des Bundes Fördermittel realistisch sind. Die **Herren Reineck und**

Wojdowski erwidern, dass die Anerkennung eines weiteren Bundesstützpunktes durchaus möglich ist, insbesondere wenn zukünftig die NRW-Bundesländer nicht mehr in Augsburg trainieren werden, sondern in Dormagen. Bundesmittel sind nicht zu erwarten, da es sich (noch) nicht um einen Bundesstützpunkt handelt. **Herr Strauch** fragt nach, woher die große Diskrepanz bei den Investitionskosten kommt und ob schon mit möglichen Trägern gesprochen worden ist. **Herr Brügge** erwidert, dass dies am sehr frühen Verfahrensstand liegt und dass die Grobschätzungen verschiedener Institutionen bzw. Firmen eingeflossen sind. Gespräche mit potentiellen Trägern haben noch nicht stattgefunden. Dies liegt zum einen ebenfalls am frühen Verfahrensstand, er habe aber auch die Einschätzung, dass bei einer 60% Leistungssportnutzung ein privater Träger kaum zu finden ist.

Herr Rehse bestätigt, dass die Anlage ein Highlight in der Region wäre. Es ist aber wichtig, die übrigen Städte im Kreis von dem Projekt zu überzeugen. Ihn stört, dass in der Sitzungsvorlage keine konkreten Planungskosten benannt werden – im Gegensatz zur Stadt Dormagen, die in ihrem Sportausschuss der Politik die Bereitstellung von 50.000 € empfiehlt. **Herr Brügge** erklärt, dass dies in der unterschiedlichen Haushaltslage begründet ist. Wegen der Verabschiedung des städtischen Haushaltes im Dezember 2018 stehen dort keine Planungsmittel zur Verfügung – im Gegensatz zum Kreishaushalt. Dort stehen 200.000 € für Planungskosten für besondere Sportstätten bereit, soweit sich die Standortkommune an den Kosten beteiligt. Auf Grund dieser Beschlusslage ist sichergestellt, dass der Rhein-Kreis Neuss Planungsmittel in gleicher Höhe wie die Stadt Dormagen zur Verfügung stellt.

SportA/20190527/Ö4

Beschluss:

Der Sportausschuss fasst daraufhin einstimmig folgenden Beschluss:

Der Sportausschuss begrüßt die Planungen zum Bau eines Wildwasserparks in Dormagen. Zusammen mit der Stadt Dormagen soll eine erste Grobplanung (Vorentwicklungsstudie) und weitere Fachgutachten (Wasser, Lärm, Verkehr, Boden etc.) in Auftrag gegeben werden. Der Sportausschuss ist über die Ergebnisse zu informieren.

5. **Anfragen** **Vorlage: 52/3283/XVI/2019**

Protokoll:

Herr Rehse fragt nach dem aktuellen Stand in Sachen Fechthalle in Dormagen und Radsportforum in Kaarst-Büttgen. **Herr Brügge** erläutert, dass man hinsichtlich des Neubaus einer Fechthalle in Gesprächen mit der Stadt Dormagen, dem Verein und dem Bundesstützpunkt sei. Da der Standort Höhenberg derzeit wegen der Seveso-Problematik nicht realisierbar ist, kommt grundsätzlich die NRW-Sportschule mit ihren Standorten in Nievenheim und Knechtsteden in Betracht. Bei einem Abwiegen aller Pro und Contras spricht sich der Bundesstützpunkt wegen der besseren ÖPNV-Anbindung für den Standort Nievenheim aus. Eine Kreisbeteiligung an den anfallenden Planungskosten ist beabsichtigt. Hinsichtlich des Radsportforums gibt es noch keine Entscheidung seitens der Staatskanzlei. Man ist aber auf der Suche nach weiteren Fördermöglichkeiten für den Stützpunkt.

Anschließend verabschiedet **Herr Welter** den bisherigen Geschäftsführer des KSB **Siegfried Willecke**, der zum 01.04.2019 in den Ruhestand gegangen ist. Er bedankt sich bei ihm für eine langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Thomas Welter, um 18:22 Uhr die Sitzung.

Thomas Welter
Vorsitzender

Thomas Schütz
Schriftführer